

Neue Studie belegt Rekord-Winterkälte in der Antarktis

geschrieben von Chris Frey | 22. Juni 2024

Cap Allon

Obwohl das Jahr 2023 angeblich das „heißeste Jahr aller Zeiten“ war, herrschte in der Antarktis im Spätwinter (Juli und August) extreme Kälte, wie eine neue [Studie](#) zeigt, die am 13. Juni im Journal Advances in Atmospheric Sciences veröffentlicht worden ist.

Im Spätwinter 2023 herrschten in der Antarktis in verschiedenen Regionen noch nie dagewesene niedrige Temperaturen. Das Antarctic Meteorological Research and Data Center verzeichnete Rekordtiefstwerte sowohl an mit Personal besetzten als auch an automatischen Wetterstationen, darunter in der Ostantarktis, auf dem Ross-Schelfeis und auf der Antarktischen Halbinsel.

Die Kunlun-Station zum Beispiel verzeichnete mit $-79,4^{\circ}\text{C}$ die niedrigste Temperatur seit Beginn von Aufzeichnungen.

Im August 2023 wurden an zahlreichen Orten des Kontinents extreme Tiefstwerte gemessen. Margaret AWS verzeichnete mit $-66,4^{\circ}$ das zweitniedrigste Minimum, das je in dieser Region gemessen wurde. Weitere bemerkenswerte Rekorde sind Vito AWS auf dem Ross-Schelfeis mit $-61,1^{\circ}\text{C}$, Willie Field auf Ross Island mit $-59,9^{\circ}\text{C}$ und Erin in der Westantarktis mit $-53,2^{\circ}\text{C}$.

Die Studie ermittelte vier verschiedene Kältephasen von Mitte Juli bis Ende August 2023 – Phasen, die durch starke negative Anomalien in der mittleren Troposphäre gekennzeichnet sind. Negative Anomalien der geopotentiellen 500-hPa-Höhe traten vor allem über Regionen auf, in denen extreme Kälte herrschte, wie in der Ostantarktis und dem Ross-Schelfeis. Zu den atmosphärischen Bedingungen während dieser Phasen gehörten südliche Strömungen und ruhige Wetterlagen, die zum Ausmaß des Frostes beitrugen.

Temperaturen unter -50°C beeinträchtigten den Flugbetrieb zu den wichtigsten Forschungsstationen erheblich, so dass die Gefahr bestand, dass die Hydraulik ausfällt und der Treibstoff in den Flugzeugen gefriert. Besonders betroffen war die WINFLY-Periode (Winter Fly-In), wodurch sich die Ankunft von Fracht, Nachschub und Personal in der McMurdo-Station verzögerte.

Die Studie konzentrierte sich auf den Winter 2023, aber die Kälte in der Antarktis setzte schon lange vorher ein.

Die Antarktis kühlt seit 1979 ab, wobei der Südpol 2021 seinen bisher kältesten Winter (April-Sept.) erlebte.

Die Kälte des Südpols hielt bis 2022 an. Der November dieses Jahres war mit durchschnittlich $-40,4\text{ °C}$ der kälteste November seit 1987, während der Dezember 2022 mit durchschnittlich $-29,1\text{ °C}$ der kälteste Dezember seit 2006 war.

Im Januar 2023 wurde in Vostok mit $-48,7\text{ °C}$ der niedrigste Januarwert seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1957 gemessen. Concordia verzeichnete im gleichen Monat mit $-48,5\text{ °C}$ die niedrigste Januarwertemperatur.

Der Abkühlungstrend in der Antarktis setzte sich im März fort, als der Kontinent den bislang niedrigsten Wert zu Jahresbeginn verzeichnete.

Im Juli 2023 wurde die niedrigste Temperatur auf der Erde seit 2017 gemessen, und im August 2023 wurde in Vostok mit durchschnittlich $-71,2\text{ °C}$ die tiefste Temperatur seit 2002 gemessen. Wie bereits erwähnt, wurden im August an mehreren Orten neue Allzeitrekorde aufgestellt, darunter Vito AWS, Willie Field und Erin.

Im September wurde in Vostok ein Tiefstwert von $-80,6\text{ °C}$ gemessen, der niedrigste Septemberwert seit 2012.

Im Oktober wurde am Südpol ein anomaler Durchschnitt von $-52,8\text{ °C}$ gemessen.

Und dann brachte der November 2023 den kältesten November in Vostok seit 40 Jahren.

Der Frost hielt bis ins Jahr 2024 an.

Vostok und der Südpol meldeten für die Monate Januar, Februar und März erhebliche Abweichungen von der Norm. Die Anomalien für Januar lagen zum Beispiel $2,4\text{ K}$ bzw. $3,2\text{ K}$ unter dem Normalwert.

Und erst im April 2024 wurde in Concordia ein neuer Tiefstwert von -77 °C erreicht, während in Vostok $-75,5\text{ °C}$ gemessen wurden. Insgesamt war der Monat sowohl für Vostok als auch für den Südpol mit $3,1\text{ K}$ bzw. $2,2\text{ K}$ unter der Norm der siebte Monat in Folge, in welchem es kälter war als der Durchschnitt.

Die anhaltende und extreme Kälte in der Antarktis verdeutlicht die Komplexität des Klimasystems der Erde und macht deutlich, dass es nicht am CO_2 liegen kann. Die ausgedehnte Eisbedeckung des Kontinents in Verbindung mit den konstant niedrigen Temperaturen deutet darauf hin, dass das antarktische Eis nicht in Gefahr ist, „wegzuschmelzen“, wie uns die etablierte wissenschaftliche Gemeinschaft glauben machen will. Jüngste Messungen deuten auf eine Erholung der antarktischen Meereisausdehnung hin, die sich den Werten der 1980er Jahre annähert.

Link:

<https://electroverse.substack.com/p/queensland-freeze-breaks-32-year?utm>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Klima-Alarmismus ist DIE existenzielle Bedrohung der Menschheit

geschrieben von Chris Frey | 22. Juni 2024

[Chris Talgo](#), [American Thinker](#)

Während er in Frankreich den 80. Jahrestag des D-Day feierte und die Tausenden von tapferen Soldaten ehrte, die im Kampf gegen die existenzielle Bedrohung durch Nazi-Deutschland ihr Leben ließen, konnte Präsident Joe Biden nicht umhin, sich in grobe politische Phrasen zu ergehen, indem er den zerstörerischsten und tödlichsten Krieg in der Geschichte der Menschheit mit dem Klimawandel verglich.

„Die einzige existenzielle Bedrohung für die Menschheit, einschließlich Atomwaffen ist, wenn wir nichts gegen den Klimawandel unternehmen“, [erklärte](#) Biden. Aufgrund der „immer größer werdenden existenziellen Bedrohung durch den Klimawandel arbeiten wir zusammen, um den globalen Übergang zu einem Netto-Nullverbrauch zu beschleunigen. Er ist die existenzielle Bedrohung für die Menschheit“, bekräftigte Biden.

In Wirklichkeit ist der Klimawandel keineswegs eine existenzielle Bedrohung. Tatsächlich hat die leichte Erwärmung im letzten halben Jahrhundert das Leben der Menschheit in vielerlei Hinsicht verbessert. So zeigen beispielsweise die Satellitendaten der NASA einen deutlichen Anstieg des weltweiten Pflanzenwachstums in den letzten Jahrzehnten – was manche als globale [Ergrünung](#) bezeichnen. Eine leichte Erwärmung des Planeten ist auch deshalb von Vorteil, weil sie zu höheren Ernteerträgen führt.

Man kann jedoch überzeugend argumentieren, dass der Klimaalarmismus und die von den Klimaalarmisten unterstützte Politik tatsächlich eine existenzielle Bedrohung für die Menschheit darstellt.

In erster Linie sind die Klimaalarmisten wild entschlossen, die Nutzung von erschwinglicher und zuverlässiger Energie in Form von fossilen Brennstoffen zu beenden. Dies allein ist schon eine grausame Haltung,

die Millionen von Menschenleben in Gefahr bringt.

Ob man es nun mag oder nicht, das Aufkommen fossiler Brennstoffe, nämlich Erdöl, Kohle und Erdgas, war der größte Segen für die Menschheit in der gesamten Geschichte. Die Nutzung dieser Ressourcen, die praktisch unbegrenzte Energie zu kostengünstigen Bedingungen liefern, hat Milliarden von Menschen aus bitterer Armut befreit.

Ohne ausreichenden Zugang zu fossilen Brennstoffen würde unsere moderne Lebensweise buchstäblich aufhören zu existieren. Fossile Brennstoffe liefern nicht nur reichlich und erschwingliche Energie. Das [US-Energieministerium](#) stellt fest: „Aus Erdöl und Erdgas gewonnene Petrochemikalien ermöglichen die Herstellung von über 6000 Alltagsprodukten und High-Tech-Geräten.“

Zweitens fordern die Klimaalarmisten, dass die Welt sofort auf so genannte erneuerbare Energien umsteigt und netto null Kohlendioxid-Emissionen erreicht. Das Problem ist, dass erneuerbare Energie aus Sonnenkollektoren und Windparks zu teuer, unzuverlässig und nicht annähernd skalierbar ist. Wenn die Welt auf fossile Brennstoffe zugunsten von Wind- und Sonnenenergie verzichten würde, würde die verfügbare Energiemenge drastisch sinken. Dies würde in vielerlei Hinsicht verheerende Folgen haben.

Drittens fordern die Klimaalarmisten ständig ein Zurückdrängen des Wachstums, sowohl in Bezug auf die Wirtschaft als auch auf die Bevölkerung. Irgendwie haben sich die Klimaalarmisten selbst davon überzeugt, dass die Lösung für das nicht vorhandene Problem eines sich leicht erwärmenden Planeten darin besteht, dass die Menschheit ihr Bevölkerungswachstum eindämmt. Dies ist äußerst kurzsichtig und lässt außer Acht, dass viele Industrieländer derzeit einen starken [Bevölkerungsrückgang](#) erleben. Wenn sich dieser Trend nicht bald umkehrt, werden viele dieser einst blühenden Nationen ernsthafte demografische Probleme bekommen.

Auch die Forderung nach wirtschaftlichem [Schrumpfen](#), die seit vielen Jahren von Klimaalarmisten erhoben wird, würde verheerende Folgen haben und den Lebensstandard von Milliarden von Menschen sofort senken. Dies gilt insbesondere für mehrere Entwicklungsländer, die auf Wirtschaftswachstum und mehr Wohlstand setzen, um Milliarden von Menschen aus der Armut zu befreien.

Viertens und letztens sind die Klimaalarmisten, ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht, mit modernen Zeloten vergleichbar, weil sie Innovationen und technologische Durchbrüche verteufeln. In vielerlei Hinsicht sind Klima-Alarmisten das Gegenteil von Progressiven, denn sie wollen die Menschheit in eine Zeit zurückversetzen, in der Komfort und Zugang zu den neuesten und besten Technologien auf einige wenige beschränkt und nicht für die breite Masse zugänglich waren. Schlimmer noch: Indem sie die Entwicklung neuer Technologien behindern, die einige

der ärgsten Probleme der Welt lösen könnten, nur weil sie nicht in ihre Weltanschauung passen, verhindern die Klimaalarmisten im Grunde die Verbesserung der menschlichen Lebensqualität.

Glücklicherweise scheinen die Klimaalarmisten an Boden zu verlieren. [Umfragen](#) zeigen, dass immer mehr Menschen der ständigen Panikmache skeptisch gegenüberstehen und sich der gescheiterten Weltuntergangs-Prophezeiungen bewusst werden. Das ist eine großartige Nachricht, aber erst der Anfang. Solange kein allgemeiner Konsens darüber besteht, dass der Klimaalarmismus das Problem ist und dass die von den Klimaalarmisten unterstützte fehlgeleitete Politik von einer überwältigenden Mehrheit abgelehnt wird, wird der Klimaalarmismus eine ernste Bedrohung für die Zukunft der Menschheit bleiben.

Chris Talgo is editorial director at The Heartland Institute.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/06/17/climate-alarmism-is-the-existential-threat-to-humanity/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Wir haben uns an den Klimawandel angepasst und müssen das auch weiterhin tun – und nicht Milliarden von Menschen töten.

geschrieben von Chris Frey | 22. Juni 2024

Paul Driessen und Ronald Stein

Die Menschheit ist erst seit einer „Mikrosekunde“ auf dieser 4 Milliarden Jahre alten Erde.

Das Klima der Erde hat sich in diesen vier Milliarden Jahren viele Male verändert, und 99,999 % dieser Veränderungen fanden statt, bevor die Menschen auf diesem Planeten waren. In dieser kurzen Zeit haben die Menschen ihre Behausungen, ihre Kleidung und ihre Landwirtschaft an die Klimaveränderungen angepasst. Können wir jetzt das Klima kontrollieren?

Abgesehen von jahrzehntelangen Dürren oder massiven Vulkanexplosionen, die einige Zivilisationen zum Erliegen brachten, hat sich die Menschheit

im Allgemeinen erfolgreich angepasst – durch eine pleistozäne **Eiszeit**, eine kleine **Eiszeit**, eine **Dust Bowl** und andere Naturkrisen.

Nachdem wir unsere aktuelle „Mikrosekunde“ auf dieser 4 Milliarden Jahre alten Erde in die richtige Perspektive gerückt haben, könnten wir also fragen:

– Warum sollte die Menschheit mit den heutigen, weit überlegenen Technologien nicht in der Lage sein, sich auch nur auf ein paar Grad Temperaturanstieg einzustellen, zumal mehr atmosphärisches Kohlendioxid den Pflanzen hilft, schneller und besser zu wachsen und mehr Nahrung für Tiere und Menschen zu liefern?

– Wie können es die politischen, bürokratischen, akademischen und medialen **Führungseliten** wagen, die GIGO-Computerprognosen, kalkulierte Mythen und völlige Desinformation verbreiten, uns zu sagen, dass wir ihre „grüne“ Politik sofort und überall umsetzen müssen ... oder die Menschheit wird die vom Menschen verursachten Klimaeinflüsse nicht überleben, die im Vergleich zu den planetarischen, solaren und galaktischen Kräften verschwindend gering sind, welche das Klima der Erde wirklich kontrollieren?

– Wie können diese Eliten es wagen, den ärmsten Menschen und Nationen der Erde zu sagen, dass sie kein Recht haben, Energie, Gesundheit und einen Lebensstandard anzustreben, der dem der entwickelten Länder entspricht?

Wissenschaftler, Geophysiker und Ingenieure müssen erst noch erklären oder beweisen, was die leichte Veränderung der globalen Temperaturen verursacht hat, die wir heute haben – ganz zu schweigen von den gewaltigen Schwankungen, die zu fünf aufeinanderfolgenden, kilometerhohen Kontinentalgletschern und zu Meeresspiegeln geführt haben, die jedes Mal um 12 m gesunken sind (weil sich das Meerwasser in Eis verwandelt hat), unterbrochen von warmen Zwischeneiszeiten wie der, in der wir uns jetzt befinden.

Außerdem ist keine der düsteren Vorhersagen über katastrophale Temperaturanstiege, einen Anstieg des Meeresspiegels und häufigere und intensivere Stürme eingetreten, trotz jahrzehntelanger Angstmacherei vor dem Klimachaos.

Die Erde erlebt weiterhin Klimaveränderungen, die durch natürliche Kräfte und/oder menschliche Aktivitäten verursacht werden. Die Anpassung an geringfügige Veränderungen der Temperatur, des Meeresspiegels und der Niederschläge würde den acht Milliarden Menschen auf unserem Planeten jedoch weit weniger Schaden zufügen als die Abkehr von fossilen Brennstoffen, die 80 % unserer Energie und unzählige Produkte liefern, die dazu beigetragen haben, die Lebenserwartung der Menschen in den letzten 200 Jahren fast zu verdoppeln.

Mit Brennstoffen, Produkten, Wohnungen und Infrastrukturen, die es vor

ein oder zwei Jahrhunderten noch gar nicht gab, können wir uns heute auf fast alles einstellen.

Wenn es kalt ist, heizen wir isolierte Häuser und tragen angemessene Winterkleidung; wenn es heiß ist, benutzen wir Klimaanlage und tragen leichtere Kleidung. Wenn es regnet, bleiben wir drinnen oder mit Regenschirmen trocken; wenn es schneit, halten wir uns drinnen warm oder fahren Ski, rodeln und bauen Schneemänner.

Der Klimawandel kann sich in vielerlei Hinsicht auf uns auswirken. Aber die Abkehr von Kohle, Erdöl und Erdgas ohne rund um die Uhr verfügbare Ersatzstoffe wäre unmoralisch und böse. Es würde zu einer extremen Verknappung von zuverlässiger, erschwinglicher, lebenswichtiger Energie und von über 6000 wichtigen **Produkten** führen, die aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden.

Es würde Milliarden von unnötigen Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung, extreme Hitze und Kälte sowie Unwetter verursachen – auf einem Planeten, auf dem die menschliche Bevölkerung von 1 Milliarde auf 8 Milliarden Menschen **gewachsen** ist, seit Oberst Edwin Drake 1859 die erste Ölquelle erbohrt hat.

– Dank genauer Vorhersagen, Sturmwarnungen, moderner Gebäude sowie Medikamenten und anderen erdölbasierten Produkten, die es vor 100 Jahren noch nicht gab, sind wetterbedingte Todesfälle praktisch verschwunden.

– Fossile Brennstoffe für riesige Langstreckenflugzeuge und Handelsschiffe transportieren Menschen, Produkte, Lebensmittel und Medikamente und unterstützen so den globalen Handel, die Mobilität, die Gesundheit und die Wahl des Lebensstils. Tatsächlich verwenden mehr als 50.000 **Handelsschiffe**, 20.000 **Verkehrsflugzeuge** und 50.000 **Militärflugzeuge** Kraftstoffe, die aus Erdöl hergestellt werden.

– Ohne die aus Erdöl und Erdgas hergestellten Düngemittel, Insektizide, Herbizide sowie Traktor- und Transportkraftstoffe wären die Nahrungsmittel für die Amerikaner und die Menschheit weit weniger reichlich vorhanden und erschwinglich.

– Für alles, was mit Strom betrieben wird, werden Erdölderivate verwendet: Windturbinenblätter und Gondelabdeckungen, Kabelisolierungen, iPhone- und Computergehäuse, Defibrillatoren, unzählige EV-Komponenten und vieles mehr.

Die **Geschichte** der Erdölindustrie zeigt, dass Rohöl praktisch nutzlos war, bis es in Raffinerien und chemischen Anlagen in Derivate umgewandelt werden konnte, welche die Grundlage für Kunststoffe, Lösungsmittel, Medikamente und andere Produkte bilden, die Industrie, Gesundheit und Lebensstandard unterstützen. Das Gleiche gilt für alles andere, was aus den Löchern im Boden kommt.

Pflanzen und Gestein, Metalle und Mineralien haben keinen inhärenten

Wert, wenn wir nicht lernen, sie zu kochen, Metalle aus ihnen zu gewinnen, sie zu biegen und zu formen oder sie anderweitig in etwas zu verwandeln, das wir nutzen können.

In ähnlicher Weise hängt die Zukunft der armen Entwicklungsländer von ihrer Fähigkeit ab, grundlegende Elemente nutzbar zu machen: Brennstoffe, Elektrizität und Produkte, die aus fossilen Brennstoffen und anderen Materialien hergestellt werden, die die Grundlage für alle Gebäude, Infrastrukturen und andere Technologien in den Industrieländern bilden.

Für die 80 % der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die immer noch von weniger als 10 Dollar pro Tag leben – und die Milliarden, die immer noch kaum oder gar keinen Zugang zu Elektrizität haben – wird das Leben durch die heuchlerischen „grünen“ Agenden der Eliten der reichen Länder, die seit Beginn des modernen Industriezeitalters um 1850 so enorm von fossilen Brennstoffen profitiert haben, schwer erschwert und beeinträchtigt. Davor:

– Die Lebenserwartung lag bei etwa 40 Jahren, und die Menschen entfernten sich selten mehr als 100 Meilen von ihrem Geburtsort.

– Es gab keinen Strom, da die Erzeugung, Übertragung und Nutzung dieser erstaunlichen Energieressource Technologien erfordert, die aus Erdöl- und Erdgasderivaten hergestellt werden.

– Das bedeutete, dass es auf der Welt keine modernen Verkehrsmittel, Krankenhäuser, Medikamente und medizinische Geräte, Küchen- und Waschmaschinen, Radios und andere elektronische Geräte, Mobiltelefone und andere Telekommunikationsmittel, Luft- und Raumfahrt, Zentralheizungen und Klimaanlage oder den ganzjährigen Versand und die Konservierung von Fleisch, Obst und Gemüse gab, um nur einige Dinge zu nennen, die für die meisten von uns ganz selbstverständlich sind.

Es gibt keine Patentrezepte, um die Menschen vor natürlichen oder anthropogen verursachten Klimaveränderungen zu schützen. Die Anpassung an diese Schwankungen ist jedoch die einzige Lösung, welche die Zahl der Todesopfer minimiert, die durch die gefühllose oder gedankenlose Beseitigung der Erdöltreibstoffe und -bausteine verursacht würde, die das Leben wirklich möglich und angenehm machen, anstatt es böse, brutal und kurz zu gestalten. Der verstorbene Steven Lyazi hat es perfekt ausgedrückt:

– *„Wind- und Solarenergie sind ... kurzfristige Lösungen ... zur Deckung der Grundbedürfnisse, bis [weit entfernte ugandische Dörfer] an Übertragungsleitungen und ein Netz angeschlossen werden können. Nur so können wir moderne Häuser, Heizung, Beleuchtung, Kochen, Kühlung, Büros, Fabriken, Schulen, Geschäfte und Krankenhäuser haben – damit wir den gleichen Lebensstandard genießen können, den die Menschen in den Industrieländern haben (und den sie für ihr Recht halten). Wir haben die gleichen Rechte und das gleiche Leben verdient.*

– Was bedeutet schon ein zusätzliches Grad oder sogar zwei Grad Erwärmung in Ländern wie Afrika? Hier ist es bereits unglaublich heiß, und die Menschen sind daran gewöhnt. Worüber wir Afrikaner uns Sorgen machen und was wir in Ordnung bringen müssen, sind Unterernährung und Hunger, das Fehlen von Strom und tödliche Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose, Schlafkrankheit und HIV/AIDS... Man muss uns nur die Freiheit geben, die Arbeit zu erledigen.“

Es wäre unmoralisch und böse, die Welt an der Nutzung von Erdöl zu hindern, ohne zuerst an einen Ersatz zu denken, denn eine extreme Verknappung der heute aus fossilen Brennstoffen hergestellten Produkte wird zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen und könnte für die acht Milliarden Menschen auf der Welt eine viel größere Bedrohung darstellen als jeder Klimawandel.

Please share this information with teachers, students, and friends to encourage Energy Literacy conversations at the family dinner table.

Click this Link to [Sign up for Energy Literacy from Ronald Stein](#)

Published June 17, 2024 at [America Out Loud NEWS](#)

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org), and author of articles and books on environmental, climate and human rights issues.

[Ronald Stein](#) is an engineer, senior policy advisor on energy literacy for the Heartland Institute and CFACT, and co-author of the Pulitzer Prize nominated book “Clean Energy Exploitations.”

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/06/18/we-have-can-and-must-continue-to-adjust-to-climate-change-and-not-kill-billions/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Abschwächung des Temperaturanstiegs durch Net Zero

geschrieben von Chris Frey | 22. Juni 2024

R. Lindzen, W. Happer und W. A. van Wijngaarden, [CO₂ COALITION](#)

Viele Menschen sind überrascht, wie gering die Erwärmung durch eine Netto-Null-Emissionspolitik abgeschwächt würde. Wenn die Vereinigten Staaten beispielsweise bis zum Jahr 2050 einen Netto-Null-Ausstoß von Kohlendioxid erreichen würden, würde die Erwärmung nur um einige Hundertstel Grad Celsius geringer ausfallen. Dies könnte von unseren besten Instrumenten kaum festgestellt werden. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Erwärmung durch atmosphärisches Kohlendioxid stark „gesättigt“ ist, wobei jede zusätzliche Tonne atmosphärischen Kohlendioxids weniger Erwärmung bewirkt als die vorherige Tonne.

Abstract:

Anhand von rückkopplungsfreien Schätzungen der Erwärmung durch den Anstieg des atmosphärischen Kohlendioxids (CO₂) und der beobachteten Steigerungsraten schätzen wir, dass die Vereinigten Staaten, wenn sie ihre CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2050 vollständig eliminieren würden, eine Erwärmung von 0,0084°C abwenden würden, was unterhalb unserer Möglichkeiten zur genauen Messung liegt. Wenn die gesamte Welt bis zum Jahr 2050 eine Netto-Null-CO₂-Emission erzwingen würde, würde eine Erwärmung von nur 0,070°C abgewendet werden. Wenn man davon ausgeht, dass die Erwärmung aufgrund positiver Rückkopplungen um den Faktor 4 größer ist, wie es vom IPCC behauptet wird, wäre die durch eine Netto-Null-Emissionspolitik der USA abgewendete Erwärmung immer noch sehr gering, nämlich 0,034°C. Bei weltweiten Netto-Null-Emissionen bis 2050 und der viermal größeren IPCC-Klimasensitivität würde die abgewendete Erwärmung 0,28°C betragen.

Lesen Sie die gesamte Kurzstudie hier: [PDF](#)

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/06/12/net-zero-averted-temperature-increase/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

UN-Generalsekretär fordert Regierungen auf, Artikel pro fossile Treibstoffe zu zensieren

geschrieben von Chris Frey | 22. Juni 2024

[OWEN KLINSKY](#), CONTRIBUTOR, [DAILY CALLER](#)

Der Generalsekretär der Vereinten Nationen António Guterres hat am Mittwoch in einer Rede im Museum für Naturgeschichte in New York City die Regierungen aufgefordert, die Werbung für fossile Brennstoffe zu verbieten.

Guterres, seit 2017 Generalsekretär der Vereinten Nationen, verglich die Branche der fossilen Brennstoffe mit Big Tobacco und behauptete, ein Werbeverbot für Unternehmen, die fossile Brennstoffe herstellen, sei notwendig, um den Klimawandel einzudämmen und das „Greenwashing“ der Unternehmen zu beenden. Guterres forderte in seinen [Ausführungen](#) am Mittwoch auch „Windfall“-Steuern für Energieerzeuger weltweit.

„Wir müssen diejenigen in der Industrie für fossile Brennstoffe direkt konfrontieren, die mit unerbittlichem Eifer den Fortschritt behindern“, sagte Guterres. „Ich fordere jedes Land auf, die Werbung von Unternehmen, die fossile Brennstoffe herstellen, zu verbieten.“

(Damit im Zusammenhang: Wagyu-Burger, asiatisch-französische Fusion und mehr: [Hier](#) steht, was auf der Speisekarte der UN-Klimakonferenz steht)

„Fossile Brennstoffe vergiften nicht nur unseren Planeten – sie sind auch giftig für Ihre Marke“, fügte Guterres hinzu. „Ihre Branche ist voll von kreativen Köpfen, die sich bereits für diese Sache engagieren. Sie wenden sich Unternehmen zu, die sich für unseren Planeten einsetzen, anstatt ihn zu zerstören“.

Abgesehen von der Sorge um den Klimawandel bezog sich Guterres' Kommentar auf „Greenwashing“, einen Begriff, der Fälle beschreibt, in denen Unternehmen ihre Arbeit in Bezug auf das Klima oder die Umweltvorteile ihrer Produkte, Dienstleistungen und Tätigkeiten nach der [Definition](#) der UNO beschönigen.

Guterres hat in seiner Eigenschaft als oberster UN-Beamter wiederholt gegen die Industrie der fossilen Brennstoffe gewettert und sie während seiner Rede am Mittwoch als „Paten des Klima-Chaos“ bezeichnet, nachdem er die auf dem [UN-Klimagipfel](#) im Dezember 2023 eingegangene [Verpflichtung](#) zur „Abkehr“ von der Nutzung fossiler Brennstoffe beaufsichtigt hatte.

Die UNO reagierte nicht sofort auf eine Bitte um Stellungnahme.

All content created by the Daily Caller News Foundation, an independent and nonpartisan newswire service, is available without charge to any legitimate news publisher that can provide a large audience. All republished articles must include our logo, our reporter's byline and their DCNF affiliation. For any questions about our guidelines or partnering with us, please contact licensing@dailycallernewsfoundation.org.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/06/07/un-chief-calls-for-governments-to-censor-fossil-fuel-advertisements/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE